



**PITTLER Maschinenfabrik AG,
Langen**

Halbjahresbericht

für den Zeitraum

1. Januar bis 30. Juni 2023

Anlagen

- 1 Verkürzter Konzernlagebericht**
- 2 Konzernbilanz**
- 3 Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
- 4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 5 Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 6 Verkürzter Konzernanhang**

Verkürzter Konzernlagebericht zum Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2023

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktentwicklung

Die Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2023 liegen unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dabei sank die Nachfrage aus dem Inland um 15%, während sich die Nachfrage aus dem Ausland im gleichen Zeitraum um 4% verringerte. In den beiden Segmenten Spanend und Umformend reduzierten sich die Auftragseingänge im ersten Halbjahr um 8% bzw. 3%. Für das gesamte erste Halbjahr ergibt sich somit ein Minus der Auftragseingänge von 7%.

Dagegen konnten die Umsätze insgesamt gesehen zulegen: Im ersten Halbjahr 2023 erhöhten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21%. Während sich im Segment Spanend der Umsatz im Betrachtungszeitraum um 18% erhöhte, konnte der Umsatz im Segment Umformend um 28% gesteigert werden. Insgesamt blickt die deutsche Werkzeugmaschinenbranche in Bezug auf Auftragseingang und Umsatz auf ein zweigeteiltes erstes Halbjahr zurück. Es bleibt abzuwarten, wie sich insbesondere die Auftragseingänge im zweiten Halbjahr entwickeln werden.

Entwicklung der PITTLER-Gruppe

Die Umsatzerlöse der Produktionsgesellschaft liegen zum Stichtag (30.06.2023) mit T€ 2.801 um T€ 34 bzw. 1 % über dem Umsatz des Vorjahreszeitraumes (Vj.: T€ 2.767), und rd. 7% unter Plan (Basis: ursprüngliche Jahresplanung 2023 aus Dezember 2022). Der Auftragseingang des ersten Halbjahres 2023 beträgt 2.972 T€ und ist damit 0,3 % niedriger als geplant. Der zum 30.06.2023 bestehende Auftragsbestand in Höhe von T€ 1.597 hat eine rechnerische Reichweite von ca. 3 Monaten.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt konnte im ersten Halbjahr im Segment Präzisionswerkzeuge ein Umsatz von T€ 2.801 (Vj. T€ 2.767) erzielt werden. Die Gesamtleistung liegt bei T€ 2.851 (Vj. T€ 2.824) und der Rohertrag bei T€ 2.604

(Vj. T€ 2.525). Das Segmentergebnis beträgt T€ 313 (Vj. T€ 221). Aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien ergibt sich bei Mieten von T€ 36 und Aufwendungen von T€ 16 ein positives Ergebnis von T€ 19.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ist mit T€ 452 positiv. Hier ist das anteilige Ergebnis der Periode der DVS Tooling GmbH ausgewiesen. Das assoziierte Unternehmen Albert Klopfer GmbH weist für die Periode ein positives Ergebnis aus. Da der Beteiligungswert bereits durch vorangegangene Verluste abgeschrieben wurde erfolgt kein Ansatz.

Das Periodenergebnis ist mit T€ 813 im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum (T€ 1.121) um T€ 308 zurückgegangen.

Das Eigenkapital hat sich durch das Periodenergebnis auf T€ 12.078 erhöht und beträgt rd. 68 % der leicht erhöhten Bilanzsumme. Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag T€ 17.824 nach T€ 17.676 zum 31.12.2022.

Chancen- und Risikobericht

Der PITTLER-Konzern ist in seinem unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Entwicklung und Risikolage der einzelnen Unternehmensbereiche informiert. Durch Marktbeobachtungen und Kundenbefragungen sowie durch die Entwicklung neuer oder verbesserter Produkte werden die Voraussetzungen für die Ausweitung der Produktion geschaffen. Der Vertrieb soll weiter ausgebaut und intensiviert werden. Daneben soll die Kundenzufriedenheit durch Serviceangebote sowie individuell zugeschnittene Produkte verbessert werden.

Risiken ergeben sich insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung. Sollte ein Konjunkturerinbruch erfolgen, würde dies zu einer deutlichen Reduzierung des Absatzvolumens und auch der Margen führen. Auch mögliche Preiserhöhungen bei Materialien, die nicht an die Kunden weitergegeben werden können, würden sich negativ auswirken.

Weitere Risiken ergeben sich im Personalbereich. Hier sind wir auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen, um die für den weiteren Erfolg maßgebliche Qualität unserer Produkte zu gewährleisten. Um diesem Risiko

vorzubeugen, werden jährlich neue Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt, mit dem Ziel der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss der Lehre.

Über die weiteren Risiken haben wir bereits ausführlich im Lagebericht zum Konzernabschluss 2021 berichtet.

Ausblick

Die Halbjahreswerte 2023 liegen trotz Krisen und Inflation noch im Planbereich. Die gesamtwirtschaftliche Lage bleibt allerdings aufgrund der Inflation und der dadurch verursacht steigenden Zinsen, des Rußland-Ukraine-Konflikts und damit einhergehender Versorgungsprobleme (Lieferketten, Rohstoffe, Energie) angespannt. Zurzeit gehen wir noch davon aus, den geplanten Umsatz in unserem Segment Präzisionswerkzeuge in Höhe von € 6 Mio. erreichen zu können. Die Rohertragsspanne unter Berücksichtigung des Personalaufwandes liegt unverändert zum Geschäftsjahr 2022 bei rd. 35%. Für das 2. Halbjahr 2023 wird durch die gestiegenen Energiekosten sowie Rohstoffverknappungen und Lieferengpässe mit einem verminderten Ergebnis gerechnet.

Für das Segment der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wird für 2023 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Insgesamt erwartet der PITTNER Konzern für das Geschäftsjahr 2023 ein positives Ergebnis.

PITTLER Maschinenfabrik AG

Langen

Konzernbilanz zum 30.06.2023

VERMÖGENSWERTE	ungeprüft 30.06.2023 €	geprüft 31.12.2022 €
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	3.107,00	4.913,00
Sachanlagen	4.650.074,05	4.130.642,00
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.800.000,00	2.800.000,00
Finanzanlagen	995.974,00	995.974,00
Anteile an assoziierten Unternehmen	3.723.447,07	3.271.525,57
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	102.050,00	102.050,00
Latente Steueransprüche	170.430,00	170.430,00
	<u>12.445.082,12</u>	<u>11.475.534,57</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	934.116,45	875.053,74
Nutzungsrechte	45.967,48	73.477,48
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.469.351,48	4.116.479,65
Zahlungsmittel	929.682,11	1.135.786,54
	<u>5.379.117,52</u>	<u>6.200.797,41</u>
Summe Vermögenswerte	<u>17.824.199,64</u>	<u>17.676.331,98</u>

PITTLER Maschinenfabrik AG

Langen

Konzernbilanz zum 30.06.2023

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	ungeprüft 30.06.2023 €	geprüft 31.12.2022 €
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.452.130,00	2.452.130,00
Kapitalrücklage	2.677.255,44	2.677.255,44
Andere Rücklagen	-435.092,20	-435.092,20
Gewinnvortrag	6.108.340,60	3.705.707,50
Konzernergebnis	813.450,95	2.402.633,10
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	<u>11.616.084,79</u>	<u>10.802.633,84</u>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	462.393,11	459.840,51
Gesamtsumme Eigenkapital	<u>12.078.477,90</u>	<u>11.262.474,35</u>
Schulden		
Langfristige Schulden		
Finanzielle Schulden	3.458.930,51	2.343.279,18
Latente Steuerschulden	597.570,00	589.420,00
	<u>4.056.500,51</u>	<u>2.932.699,18</u>
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	17.967,00	17.967,00
Finanzielle Schulden	577.582,06	469.778,32
Leasingverbindlichkeiten	44.941,79	71.426,01
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.048.730,38	2.921.987,12
	<u>1.689.221,23</u>	<u>3.481.158,45</u>
Summe Eigenkapital und Schulden	<u>17.824.199,64</u>	<u>17.676.331,98</u>

PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2023

jeweils 01.01. bis 30.06

	ungeprüft 2023 €	ungeprüft 2022 €
Umsatzerlöse	2.801.411,47	2.767.115,62
Bestandsveränderung	49.276,83	56.940,47
Sonstige Erträge	606.917,54	543.220,64
Materialaufwand	-247.434,33	-298.410,43
Personalaufwand	-1.615.198,57	-1.557.789,22
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-451.375,03	-134.481,95
Abschreibung Nutzungsrechte	-27.510,00	-27.509,99
Aufwendungen für als Finanz- investitionen gehaltene Immobilien	-713,40	0,00
Sonstige Aufwendungen	<u>-734.663,18</u>	<u>-738.165,69</u>
Operatives Ergebnis	380.711,33	610.919,45
Finanzielle Erträge	27.761,20	227.138,14
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	451.922,50	425.730,13
Finanzielle Aufwendungen	<u>-35.598,81</u>	<u>-128.683,74</u>
Ergebnis vor Steuern	824.796,22	1.135.103,98
Ertragsteuern	<u>-8.792,67</u>	<u>-10.291,46</u>
Periodenergebnis	<u>816.003,55</u>	<u>1.124.812,52</u>
Komponenten, die in die Gewinn- und Verlustrech- nung umklassifiziert werden können		
Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermö- genswerten	0,00	-66.161,13
Veränderung Beteiligungsquote	0,00	-188.523,91
Sonstiges Ergebnis	<u>0,00</u>	<u>-254.685,04</u>
Gesamtergebnis	<u><u>816.003,55</u></u>	<u><u>870.127,48</u></u>

**PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen**

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2023**

	jeweils 01.01. - 30.06.	
	ungeprüft 2023	ungeprüft 2022
	€	€
Es entfallen auf:		
Periodenergebnis		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	813.450,95	1.121.493,44
Anteile nicht beherrschender Gesellschaftler	2.552,60	3.319,08
Gesamtergebnis		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	813.450,95	866.808,40
Anteile nicht beherrschender Gesellschaftler	2.552,60	3.319,08
Ergebnis je Aktie		
Anzahl ausgegebene Stückaktien	2.452.130	2.452.130
Ergebnis je Aktie - unverwässert (in €)	0,33	0,46
Ergebnis je Aktie - verwässert (in €)	0,33	0,46

PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2022

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Rücklagen	Gewinn-/Verlust-Vortrag	Konzernjahresergebnis	Summe		
	€	€	€	€	€	€		
Stand 31.12.2021	2.452.130,00	2.677.255,44	-45.239,25	2.162.863,75	1.542.843,75	8.789.853,69	566.465,76	9.356.319,45
Vortrag Jahresergebnis Vorjahr	0,00	0,00	0,00	1.542.843,75	-1.542.843,75	0,00	0,00	0,00
Veränderung Beteiligungsquote	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-124.690,69	-124.690,69
Konzernüberschuss 30.06.2022	0,00	0,00	0,00	0,00	1.121.493,44	1.121.493,44	3.319,08	1.124.812,52
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	-254.685,04	0,00	0,00	-254.685,04	0,00	-254.685,04
Stand 30.06.2022	2.452.130,00	2.677.255,44	-299.924,29	3.705.707,50	1.121.493,44	9.656.662,09	445.094,15	10.101.756,24

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2023

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital	
	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Rücklagen	Gewinnvortrag	Konzernjahresüberschuss			Summe
	€	€	€	€	€			€
Stand 31.12.2022	2.452.130,00	2.677.255,44	-435.092,20	3.705.707,50	2.402.633,10	10.802.633,84	459.840,51	11.262.474,35
Vortrag Jahresergebnis Vorjahr	0,00	0,00	0,00	2.402.633,10	-2.402.633,10	0,00	0,00	0,00
Konzernüberschuss 30.06.2023	0,00	0,00	0,00	0,00	813.450,95	813.450,95	2.552,60	816.003,55
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2023	2.452.130,00	2.677.255,44	-435.092,20	6.108.340,60	813.450,95	11.616.084,79	462.393,11	12.078.477,90

PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30.06.2023

	Jeweils ungeprüft 2023 €	01.01.-30.06. ungeprüft 2022 €
Konzerngesamtergebnis	816.003,55	1.121.493,44
Ertragsteuern	8.792,67	10.291,46
Ab- und Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	451.375,03	134.481,95
Abschreibung Nutzungsrechte	27.510,00	27.509,99
Aufwand/Ertrag Zinsen	7.837,61	-98.454,40
Sonstiger nicht zahlungswirksamer Ertrag/Aufwand	-451.921,50	-422.933,15
Brutto-Cashflow	859.597,36	772.389,29
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen so- wie anderer Aktiva	588.065,46	2.599.659,21
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.873.256,74	-1.246.559,37
Gezahlte Steuern	-642,67	-1.869,46
Gezahlte Zinsen	-35.598,81	-2.921,39
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-461.835,40	2.120.698,28
Erhaltene Zinsen	27.761,2	128.683,74
Investitionen in das Anlagevermögen	-969.001,08	-1.754.510,39
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-941.239,88	-1.625.826,65
Aufnahme/Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	1.223.455,07	-15.043,37
Erwerb von Anteilen/ Einzahlungen ausstehende Einlagen	0,00	-330.000,00
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-26.484,22	-27.014,59
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.196.970,85	-372.057,96
Zahlungswirksame Veränderungen aus Geschäftstätigkeit	-206.104,43	122.813,67
Zahlungsmittel 01.01.	1.135.786,54	901.118,60
Zahlungsmittel 30.06	929.682,11	1.023.932,27

Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2023

1. Aufstellungsnormen und Sonstige Angaben

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ("Gesellschaft") ist im Handelsregister des Amtsgerichts Offenbach unter HRB 30169 eingetragen.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Langen, Hessen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fertigung und der Vertrieb von Maschinen und anderen Erzeugnissen der Metallindustrie sowohl durch die Gesellschaft selbst als auch durch Beteiligungsunternehmen sowie die Beteiligung an Unternehmen jeder Art. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland sowie zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen und Unternehmensverträgen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, deren Aktien im regulierten Markt an der Börse in Frankfurt (General Standard) und im Freiverkehr an der Börse München gehandelt werden.

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ist oberstes Mutterunternehmen des PITTLER-Konzerns.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen, für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2023 wurde am 25. September 2023 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 30.06.2023 der der PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen, und ihrer Tochterunternehmen erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Die bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechenden bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 angewandten Methoden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

2. In den Konzernabschluss einbezogen sind folgende Unternehmen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Nominalkapital T€	Kapitalanteil %	Kapitalanteil T€
Mutterunternehmen:				
PITTLER Maschinenfabrik AG	Langen	2.452		
Tochterunternehmen: (Vollkonsolidierung)				
Hermann Kolb GmbH	Bad Homburg	1.550	80,65	1.235
Schleiftechnik Düsseldorf GmbH	Düsseldorf	400	100,00	400
SWS Spannwerkzeuge GmbH	Schlüchtern	700	100,00	700

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden vom Eigenkapital des Mutterunternehmens gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung und innerhalb des Eigenkapitals in der Konzernbilanz ausgewiesen. Veränderungen in der Eigentümerstruktur einer Tochtergesellschaft, welche nicht in einem Kontrollverlust resultieren, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern des Konzerns behandelt. Der Effekt von solchen Transaktionen wird im Eigenkapital verbucht.

3. Segmentberichterstattung

Die operative Tätigkeit des Konzerns entfällt auf die Produktionsgesellschaft SWS Spannwerkzeuge GmbH. Die übrigen Erträge resultieren aus der Vermietung von Immobilien, die als Finanzinvestitionen eingestuft sind, und Sachanlagen sowie Beratungstätigkeiten im technischen und kaufmännischen Bereich.

Als berichtspflichtiges Segment wird ausschließlich die Produktionstätigkeit angesehen, da diese Tätigkeit aktuell und zukünftig zu Erträgen und Aufwendungen führt, der Vorstand die Einnahmen und damit verbundene Liquidität als Grundlage für die Ressourcenallokation verwendet und die finanzwirtschaftlichen Informationen gesondert verfügbar sind.

Die übrigen Erträge resultieren zum Teil aus einmaligen oder sich nur unregelmäßig ergebenden Geschäftsaktivitäten. Diesbezüglich findet weder ein regelmäßiges Monitoring seitens des Vorstands noch eine Ressourcenallokation statt. Für das Segment ergeben sich folgende Informationen:

Segmentberichterstattung Konzern

01.01. - 30.06.2023 in TEUR	Produktion	Konsolidierung	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatzerlöse	2.801,4	0,0	0,0	2.801,4
Sonstige betriebliche Erträge	86,3	-161,4	682,0	606,9
Materialaufwand	-247,4	0,0	0,0	-247,4
Bestandsveränderung	49,3	0,0	0,0	49,3
Personalaufwand	-1.615,2	0,0	0,0	-1.615,2
Abschreibungen	-83,6	0,0	-395,3	-478,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-678,1	161,4	-218,7	-735,4
Segment EBIT	312,7	0,0	68,0	380,7
Finanzerträge	4,0	-4,9	28,7	27,8
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	451,9	451,9
Finanzaufwendungen	-2,9	4,9	-37,6	-35,6
Ergebnis vor Steuern	313,8	0,0	511,0	824,8
Ertragsteuern	-0,7	0,0	-8,1	-8,8
Jahresergebnis	313,1	0,0	502,9	816,0
kurzfristige Vermögenswerte	2.858,2	-1.716,1	4.237,0	5.379,1
langfristige Vermögenswerte	451,9	0,0	11.993,2	12.445,1
Segmentaktiva Gesamt	3.310,1	-1.716,1	16.230,2	17.824,2
kurzfristige Verbindlichkeiten	-1.360,6	1.716,1	-2.044,7	-1.689,2
langfristige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	-4.056,5	-4.056,5
Anteile fremder Gesellschafter	0,0	0,0	-462,4	-462,4
Segmentpassiva Gesamt	-1.360,6	1.716,1	-6.563,6	-6.208,1

4. Erläuterungen zur Konzern-Zwischenbilanz

Nachfolgend werden insbesondere Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die entweder im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 nicht enthalten waren oder deren Werte wesentlich von den Werten zum 31.12.2022 abweichen.

4.1. Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten

Nach IFRS 16 werden die Operating Leasingverhältnisse wie folgt ausgewiesen:

In EUR	Nutzungsrechte		Leasingverbindlichkeiten	
	Kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Technische Anlagen und Maschinen	45.967,48	0,00	44.941,79	0,00

4.2. Latente Steueransprüche und -schulden

Die latenten Steueransprüche und –schulden ermitteln sich wie folgt:

	30.06.2023		31.12.2022	
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
Bewertungsunterschiede von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien		597.570,00		589.420,00
Steuerliche Verlustvorträge	170.430,00		170.430,00	
	170.430,00	597.570,00	170.430,00	589.420,00

4.3. Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023			31.12.2022		
	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.246.116,50	1.246.116,50	0,00	3.019.839,72	3.019.839,72
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	705.152,70	705.152,70	0,00	593.512,99	593.512,99
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	102.050,00	1.518.082,28	1.620.132,28	102.050,00	416.824,01	518.874,01
	102.050,00	3.469.351,48	3.571.401,48	102.050,00	4.030.176,72	4.132.226,72

4.4. Andere Rücklagen

Die Andere Rücklagen enthalten die kumulierten Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts der unter den langfristigen Finanzanlagen ausgewiesenen Aktien der DVS TECHNOLOGY AG, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert wurden. Die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Nennenswerte ertragsteuerliche Auswirkungen waren aufgrund der relevanten Steuerbefreiungsvorschriften nicht zu berücksichtigen. Weiter wurden hier die Effekte aus dem Erwerb der restlichen Anteile an der SWS Spannwerkzeuge GmbH verrechnet.

	30.06.2023 in EUR	31.12.2022 in EUR
Stand 01.01.	-435.092,20	-45.239,25
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung bestimmten Wertpapieren	0,00	-201.329,04
Anschaffung von nicht beherrschenden Anteilen	0,00	-188.523,91
Stand 30.06./31.12.	-435.092,20	-435.092,20

5. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

5.1. Betriebliche Aufwendungen

5.1.1. Materialaufwand

	30.06.2023	30.06.2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	187.691,33	249.546,66
Aufwendungen für bezogene Leistungen	59.743,00	48.863,77
	247.434,33	298.410,43

5.1.2. Personalaufwand

	30.06.2023	30.06.2022
Löhne und Gehälter	1.290.081,25	1.302.142,24
Soziale Abgaben	325.117,32	255.646,98
	1.615.198,57	1.557.789,22

5.1.3. Sonstige Aufwendungen

	30.06.2023	30.06.2022
Miete und Nebenkosten	183.884,91	218.826,49
Reparaturen, Instandhaltung Anlagen	140.132,16	135.826,63
Kosten Warenabgabe	22.789,00	35.510,64
Mieten bewegliche Wirtschaftsgüter	12.415,86	11.377,17
Werkzeuge, Sonstiger Betriebsbedarf	25.231,73	24.994,81
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten	215.976,42	184.929,45
Abgaben, Gebühren, Nebenkosten Geldverkehr	28.337,33	26.479,44
Versicherungen	14.310,98	13.565,40
Werbe- und Reisekosten	18.844,35	11.472,92
Kfz-Kosten	8.517,70	18.222,44
Sonstiger Aufwand	64.222,74	56.960,30
	734.663,18	738.165,69

In den Rechts- und Beratungskosten sind insbesondere Aufwendungen für Beratungen im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Konzerns sowie einzelner Unternehmen, Rechtsanwaltsgebühren und Notarkosten sowie Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses und Buchhaltungskosten enthalten.

6. Finanzergebnis

Im Gewinn oder Verlust erfasste Beträge:

	30.06.2023	30.06.2022
Zinserträge aus Krediten und Forderungen	27.761,20	227.138,14
Ergebnis aus at equity einbezogenen assoziierten Unternehmen	451.922,50	425.730,13
Finanzerträge insgesamt	479.683,70	652.868,27
Zinsaufwendungen für finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	-33.414,25	-127.029,74
Zinsanteil Leasingraten	-2.184,56	-1.654,00
Finanzierungsaufwendungen insgesamt	-35.598,81	-128.683,74
Finanzergebnis	444.084,89	524.184,53

7. Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualschulden und Eventualforderungen bestehen am Abschlussstichtag nicht.

8. Künftige Zahlungsverpflichtungen

Zahlungsverpflichtungen aus zum Bilanzstichtag fest abgeschlossenen Verträgen bestehen nicht.

9. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wird unverändert weitergeführt. Dies hat zwar zunächst keine direkten Auswirkungen auf den Konzern, aber die gestiegenen Zinsen, die Energiepreise sowie mögliche Rohstoffverknappungen werden unter Umständen einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Steigende Energiepreise führen zu einer Verteuerung der Produktionskosten, deren Weitergabe in Form von Preiserhöhungen wahrscheinlich nur teilweise erfolgen kann. Auch Auswirkungen auf die globale Konjunktur aufgrund von Produktions- und Handelsunterbrechungen können weitere negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PITTLER Maschinenfabrik AG haben. Das genaue Ausmaß dieser negativen Auswirkungen ist allerdings noch nicht umfassend abschätzbar. Die PITTLER Maschinenfabrik und die Tochtergesellschaften werden die möglichen Gegenmaßnahmen zur Risikoreduzierung nutzen. Aus heutiger Sicht liegen jedoch keine Hinweise vor, die zu einer Bestandsgefährdung der Gesellschaft führen könnten.

10. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2022 dargestellt. Auch im Zeitraum vom 01.01. – 30.06.2023 wurden die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

In den ersten 6 Monaten 2023 hat der Konzern ebenso wie im Vorjahr keine Wertberichtigung auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen gebildet. Die Notwendigkeit des Ansatzes einer Wertberichtigung wird jährlich überprüft, indem die Finanzlage des nahestehenden Unternehmens oder der Person und der Markt, in dem diese tätig sind, überprüft werden.

Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen des Mutterunternehmens sind nicht vorgekommen.

11. Zusatzangaben gemäß § 315a HGB

11.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 59 Arbeitnehmer beschäftigt (2022: 60 MA). Davon entfallen 15 auf Angestellte und 44 auf gewerbliche Mitarbeiter.

11.2. Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

	ausgeübter Beruf:	weitere Aufsichtsratsmandate:
Herr Stefan Menz LL.M., CVA Frankfurt am Main Vorsitzender	Vorstand	keine
Herr Josef Preis, Dipl.-Ing. Amöneburg-Mardorf Stellvertretender Vorsitzender	Berater	DVS Technology AG, Dietzenbach Rothenberger AG Kelkheim/Ts.

Herr Dr. Steen Rothenberger
Bad Homburg

Geschäftsführer

DVS Technology AG,
Dietzenbach
Maschinenfabrik HEID AG,
Stockerau
a.a.a. aktiengesellschaft allge-
meine anlageverwaltung,
Frankfurt am Main

Frau Regina Libowski,
Dassendorf

Geschäftsführerin

keine

Vorstand

Markus Höhne, Frankfurt am Main
Kaufmännischer Angestellter
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
Keine Mandate in Kontrollorganen

12. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 25. September 2023

Der Vorstand

Markus Höhne